

haben/etliche Bürger vnd Schützen/auf den Stet-
ten des Nordquartiers in Holland vnd Westfrieß-
lands/als von Alckmar/Horn/Enckhausen/Edā/
Münchendam/vnd Purmerendt / wie auch etliche
Bawren auf gemeltem Quarrier.

Ehe man aber solche Belagerung für hand genö-
men/ist Herr Wilhelm Vardesen Rath der Stade/
von seiner Excellenz vnd vorangerü. rie abgeordne-
ten der Herren Staden ersucht worden / daß er sich
gen Medenblich verjügen/vnd in allweg so immer
möglich / diesen Obersten vnd seine Kriegsleuth
ihres vnzimlichen fürhabens erinnern vnd zur billig-
keit bewegen wolte: welcher dann den Kriegsleuthen
öffentlich/dem Obersten aber besonder / ansagt / der
Rath der Staden verstund es also / daß er Oberste
mit der ihm von dem Grafen von Incester gegebener
Commission sich nicht behelffen möchte/sondern S.
Excellenz von Nassaw billich gehorsam sein solte/
daß auch der Soldatē anfordern ganz vmbillich we-
re/als die vor andern jeder zeit wol tractiert / wenig
an den Feind geführt/vnd an solche Ort gelegt wor-
den/da alles zu ihrer vnderhaltung wolfeiler gewe-
sen: solten demnach von ihrem bösen Vngöttlichen
fürnehmen abstecken/mit angehenckter zusag/da sie
solches theten/ solte alles todt vnd vergessen seyn etc.
Welches aber so wenig geholffen / daß bald darnach
der Oberste mit Brandstiftung/gebrauch des grobē
geschüßes vnd sonst sich feindlich erzeigt/ daher
dann sich nit zu verwundern daß S. Excellenz neben
den Staden solche mittel für die hand genommen als
inen Gott zu abwehrung eines so grossen vbelts/vnd
zu befürderung der Landen wolstand verliehen.

Habē demnach für nötig erachtet/durch dieses offene-
lich aufschreiben die wahre beschaffenheit des gantzē
handels